

### Portrait 3. Platz, Kategorie „Öffentliche Einrichtungen“

## **Stein für Stein eine neue Zukunft bauen: Grünbau gGmbH**

**Neue Perspektive dank Hammer und Meißel: Beim Sozialbetrieb Grünbau erhalten zwölf benachteiligte Jugendliche einen Arbeitsplatz im Baugewerbe und gleichzeitig eine Wohnung. Für dieses herausragende Engagement wird der Betrieb mit dem dritten Platz in der Kategorie „Öffentliche Einrichtungen“ ausgezeichnet.**

Im Rahmen des Projektes „JAWOLL“ (Jugend – Arbeit – Wohnen – Leben – Lernen) qualifiziert Grünbau zwölf benachteiligte Jugendliche. Die jungen Menschen stammen aus den untersten sozialen Schichten, waren teilweise obdachlos oder gehörten dem Drogenmilieu an. Zwei Sozialpädagogen mit handwerklicher Ausbildung arbeiten gemeinsam mit den Jugendlichen auf verschiedenen Baustellen. Dort lernen sie in einem möglichst realistischen Arbeitsumfeld das Betonieren, Pflastern oder Sanieren. Einige der Jugendliche wohnen in selbst renovierten Häusern. Nach Dienstschluss kaufen die Sozialarbeiter mit den Projektteilnehmern ein, nehmen Termine auf den Ämtern wahr oder treiben mit ihnen Sport, erziehen sie gleichzeitig aber auch zur Selbständigkeit. „Die Jugendlichen durchlaufen in dem Projekt eine intensive Qualifizierungsmaßnahme und werden dadurch realitätsnah auf das Berufsleben vorbereitet. Gleichzeitig werden sie von Sozialpädagogen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Dadurch erhalten die Jugendlichen sowohl private als auch berufliche Stabilität und Sicherheit“, urteilt die Jury.